

Biotopname Sandmagerrasen westlich von Stubbendorf				TK10 0 4 0 7 Biotop-Nr. 4 0 0 1 Anschluß in TK 	
Standort /Geologie Grundmoräne					
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz 3 1 0		Gemeinde / Stadt Dargun, Stadt		Film-Nr. Bild-Nr. Luftbild-Nr. 1 6 1	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Größe in ha 0		Größe in m 0	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00651		min. Breite in m 0		max. Breite in m 0	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode			
Code T M D T M S		% 8 0 2 0			
Vegetationseinheiten Grasnelken-Schafschwingelrasen, Grasnelken-Spitzwegerich-Queckenflur, Rotstraußgrasflur					
Habitate + Strukturen					
Beschreibung / Besonderheiten Auf dieser Fläche bei Stubbendorf wächst ein ruderalisierter Sandmagerrasen auf einer Weide mit Sandboden. Ca. 20% der Fläche können als eigentlicher Sandmagerrasen angesprochen werden, der stellenweise eingestreut ist und durch Blühaspekte der Gem. Grasnelke, des Kleinen Habichtskrauts und des Hasenklee dominiert wird. Auf der überwiegenden Fläche treten jedoch in geringen Deckungen Ruderalisierungszeiger, wie Spitzwegerich, Sauerampfer, Löwenzahn, Gem. Beifuß und Quecke (Grasnelken-Spitzwegerich-Queckenflur), auf. Die Fläche ist eingezäunt und wird extensiv beweidet. Angrenzend sind eine Spitzpappel-Baumreihe, Hochstaudenfluren und Ackerbrache zu finden.					
Wertbestimmende Kriterien					
X Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen			
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung			
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter			
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Struktur- und Habitatreichtum					
Gefährdung					
Y L C Y S E		keine Gefährdung			
Empfehlung					
Z M B					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		7		-		2		1		3		-		4		0		0		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ g trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ g oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ k eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ g Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ g Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ g Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Armeria maritima maritima</u> Hieracium pilosella Plantago lanceolata Trifolium arvense																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Achillea millefolium Agrostis stolonifera Artemisia campestris Elytrigia repens Festuca ovina agg. Galium verum Medicago lupulina Potentilla argentea Rumex acetosa Rumex acetosella Silene pratensis Tanacetum vulgare Taraxacum officinale																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Artemisia vulgaris Hypericum perforatum Trifolium repens																													
Angaben zur Fauna Schmetterlingsreichtum																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 27.07.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer																Foto: 1								Folgeseiten: 0					